

Fachgewerbeschule der Innung Dresdner Buchdruckerbesitzer

Marshallstr. 21, 10. Volksschule
Unterrichtszeit: Montag, Dienstag, Donnerstag, abends von 7/6—7/8 bez.
Zeichnen, fremde Sprachen und Fachgegenstände) an Lehrlinge der In-
nungsmittglieder und ausnahmsweise auch an Lehrlinge von Nichtinnungs-
mitgliedern. Vorstand: Arthur Heinrich als Innungsvorsitzender, Richard
Müller als Vorsitzender des Ausschusses für die Fachgewerbeschule und
Kloet Uhlig als Vorsitzender des Ausschusses für das Gehilfen- und Lehr-
wesen. Pädagogischer Leiter: Oberlehrer Guido Bösch. 10 Berufs-,
10 Zeichen- und Fachlehrer

Fachschule des Drogiſtenvereins zu Dresden

Malerzögling, 3. Obergeschöß (in der Handelslehranstalt)
Fachschule I. Abteilung a und b, II. Abteilung a und b,
und III. Abteilung a und b

Schuljahr: 3 Jahre; Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—8 Uhr.
Unterricht in den Fachklassen: Chemie, Warenkunde, Botanik, Unterricht
in der Fortbildungsklassen: Deutsch, Vorkunde, Bürgerkunde, kaufm. Rech-
nen, Briefwechsel, einfache, doppelte, amerikanische Buchführung, Handels-
recht. Für die Schüler der 2. Abteilung: Botanische Ausflüge; der 1. Ab-
teilung: praktischer Unterricht in Chemie und Photographie in eignen che-
mischen bez. photographischen Laboratorien

Schulleiter: Oberlehrer Max Umlauf
Schulvorstand: Johannes Schuster, Verf., Theodor Zimmer, Kassierer,
Reinhold Sonntag, stellv. Kassierer, Reinhold Kirsten, Schriftführer,
Kub. Fischer, Hugo Berndt, Hugo Scheumann, Beisitzer

Alle An- oder Abmeldungen der Schüler sind beim Vorsitzenden des Schul-
vorstandes Johannes Schuster, Stra-Allee 4, zu bewirken

Lehrer der Fachschule: Apotheker und Drogiſt Eduard Fieisch, Drogiſt
Friedr. Meißner, Apotheker und Drogiſt Hans Ley, Realschullehrer Ernst
Schneider, Drogiſt Reinhold Venste, Handelsschuloberlehrer Prof.
Schneider. Lehrer der Fortbildungsschule: Richard Born, Otto Richter,
Willy Sacher, Georg Sprenger, Carl Ahnert

Fachgewerbeschule der Fleischer-Innung zu Dresden

Unterricht (Weinligstr. 9 m) Dienstag und Mittwoch nachmittags 1—7 Uhr
in Schreiben, Lesen, Aufsatzübungen, Buchführung, Naturbeschreibung und
Geographie, Lesen, Aufsatzübungen, Buchführung, Naturbeschreibung und Ge-
setzeskunde, Sammlerschule, Exkursionsunterricht. Leiter der Schule: Volkss-
schuloberlehrer Maximilian Hänsel, Schantauer Str. 18b m. Vorsitzender
vom Schulausschuß: stellvert. Obermeister priv. Fleischermeister Bernhard
Pierſig, Hafenstr. 2 u

Fachgewerbeschule der „Flora“, Sächſ. Geſellſchaft für Botanik

und Gartenbau, Al. Plauenſche Gaſſe 12b
Unterrichtszeit: im Sommer 5, im Winter 10 Stunden wöchentlich.
Besprechungsgegenstände: Deutsch, Rechnen, Geometrie, Pflanzenzeichnen, Botanik,
Bodenkunde, Pflanzengeographie und Feldmessen

Leiter: Robert Mißbach, Volksschuloberlehrer, Grunauer Str. 43 m

Fachgewerbeschule des Vereins Dresdner Gaſtwirte. Begründet 1876

Schulräume: Al. Plauenſche Gaſſe 12b (III. städt. Fach- u. Fortbildungs-
schule)
Leitung: Paul Schneider, Oberlehrer an der 22. Volksschule, Gedtsstr. 13 i.

Zwei aufeinanderfolgende Klassen mit Parallelklassen. Unterrichtszeit:
Dienstag, Mittwoch und Freitag nachmittags von 1/4—1/7 Uhr. Unter-
richtsfächer: Deutsch (Lesen, Schreiben, Briefwechsel, Geschäftsaufsatz),
Buchführung, Rechnen, Vorkunde, Berufskunde, Volkswirtschaftslehre,
Gesetzkunde, englische und französische Sprache, praktische Unterricht.

Lehrer: Paul Häcklner, geometerische, geometerische, geometerische,
Willy Biegenfuß, Martin Müller, Alwin Mai, Artur Demmrich;
Schriftführer: Theodor Kauffuß, Robert Biegenfuß, Karl Mauers-
berger

Die Fachschule des Allgemeinen Handwerkervereins

gegründet 1874, erteilt Lehrlingen der Vereinsmitglieder Freitags gewerb-
lichen Zeichenunterricht und Montag beziehentlich Mittwoch nachmittags
Unterricht in Deutsch, Geschäftsaufsatz und Geschäftsbrief, einfacher Buch-
führung mit Wechselrechnung, gewerblichem Rechnen und Geometrie mit Kal-
kulation, Geometrie, Volkswirtschaft und Berufskunde, Freihand-, Pro-
jektions- und Fachzeichnen. Die Altkadeter Abteilung befindet sich Al. Plau-
enſche Gaſſe 12b. Schulort: Lehrer Albin Waldauf, Marcolinistr. 6;
die Neustädter Abteilung im städtischen Fortbildungsschulgebäude, Me-
landthonstr. 9. Schulort: Lehrer Richard Morgenstern, Behriſch-
ſtraße 22. Gesamtschülerzahl zirka 1600. — Schulvorstand ist der Vereins-
vorsitzende, Innungsobermeister Carl Wendtschuch, Struve-
ſtraße 11, dem noch der aus 28 Handwerksmeistern verschiedener Berufe
bestehende Schulausschuß zur Seite steht. Mit der Führung der Schul-
hauptkassette ist der Malermeister Schelle, Reichenstr. 9, beauftragt, bei dem auch
die Anmeldung neuer Schüler zu erfolgen hat

Fachgewerbeschule der Klempner- und Installateur-Innung

Freiberger Pl. 25/27 (21. Volksschule)
Unterricht: Mittwoch nachmittags 2—8 Uhr, Sonntag vormittags 7/7—7/9,
bes. 11—1 Uhr. Unterricht: Deutsch, Buchführung, Realien, Fachkunde,
geometrisches und Freihandzeichnen

Leiter: Lehrer Ritz. Schulvorstand: Klempnermstr. Johannes Kallies

Fachschule der Adäe-Innung zu Dresden

Johannesstr. 18
Unterrichtszeit: Freitags von 4—6 Uhr. Leiter: Ernst Böhmiger, Ober-
meister, Wolensstr. 23. Schulvorstand: Hofschulmeister Martin Wolf,
Traiteur Max Reinhold, priv. Traiteur Alex. Corneli, Traiteur
Theodor Hoppe

Fachgewerbeschule der Konditoren-Arcisinnung (Zwangsinnung)

Schulräume: 2. Volksschule, Eingang Bisthumstr.
Unterricht am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag nachmittags
Vorsitzender des Schulausschusses: Konditormeister Fritz Kollmeier,
Gr. Meißner Str. 3

Leiter der Schule: Lehrer Emil Ostv. Gaißsch, Türerstr. 86 m

Fachgewerbeschule der Maler- (Zwangsinnung) Innung

Unterrichtsräume Melandthonstr. 9 (IV. städtische Fach- und Fortbildungs-
schule)
Der Unterricht wird erteilt in Klassen an Lehrlinge von Innungs-,
als auch von Nichtinnungsmitgliedern und in Kursen an Maler- und Ladirer-
gehilfen. Die Unterrichtszeit beträgt für jede Klasse im Sommerhalbjahr 4,
im Winterhalbjahr 16 Stunden wöchentlich, in den im Winterhalbjahr
stattfindenden unentgeltlichen Kursen je 3—4 Stunden wöchentlich. Lehr-
fächer: Geschäftsaufsatz, Buchführung, Wechselrechnung, Rechnen, Geometrie,
Berechnungsübungen, Bürgerkunde, Volkswirtschaftslehre, Gesetzkunde,
Natur- und Materialkunde, Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen,
Schriftzeichnen, Projektionszeichnen, Schattenlehre, Farbenlehre, Natur-
zeichnen, Skizzieren, Schablottenschneiden, Malen, Anfertigung von
Skizzen. Vorsitzender des Schulausschusses: Obermeister Theod. Schirmer.
Dirigent: Ernst Opitz; Stellvert. Friedrich Bach. Lehrer: Friedr. Bach,
Richard Groll, Arno Heinze, Paul Mörlin, Heint. Stenzel

Geschäftsstelle: Reißigerstr. 47 Eg. Q 14299

Fachgewerbeschule der Schmiede- (Zwangsinnung) Innung

Schulräume: 11. städtische Fach- u. Fortbildungsschule, Johannesstr. 18 m.
Unterrichtszeit: Dienstag 1/2—1/2 8, Mittwoch 1/2 6—1/2 8 Uhr. Unterrichts-
fächer: Deutsche Sprache, Rechnen und Geometrie, Buchführung, Bürger-
kunde, Natur- und Materialkunde, Freihandzeichnen, Projektionszeichnen,
Wagenbau, Fußbeschlag. Vorsitzender des Schulausschusses: Georg Herr-
mann, Feldschlößchenstr. 30. Schulleiter: Paul Görne, Lehrer, Deubener
Str. 35 i

Fachgewerbeschule der Schornsteinfeger-Arcisinnung (Zwangsinnung), Johannesstr. 18 H

Unterricht: Sonnabends von 2—1/2 8 Uhr. Unterrichtsfächer: Deutsch,
Rechnen, Geschäftskunde, Fachkunde, ethischer und Ergänzungsunterricht,
Zeichnen. Vorstand: Obermeister Alwin Härtling, Albrechtstr. 21, vom
1. April ab Kaiser Str. 135. Leiter: Max Schmerler, Lehrer, Vogler-
straße 20

Fachgewerbeschule der Schuhmacher-Innung

Unterricht: IV. städtische Fach- und Fortbildungsschule, Melandthonstr. 9,
Montags von 3—8 Uhr abends an Lehrlinge in Zeichnen, Rechnen, Stil,
Buchführung, Realien, Volkswirtschaftslehre und Gesetzkunde; Dienstag
von 1/2 5—1/2 9, Mittwoch von 2—4 und 1/2 5—1/2 9, Donnerstag von 2—4
und 1/2 5—1/2 9 und Freitag von 1/2 5—1/2 9 Uhr praktische Arbeiten (Scheffel-
straße 10 iv). Vorstand: Innungsschulausschuß. Obermeister: Joh.
Züptner, Neumarit 8. Leiter: F. W. Kömisch, Lehrer der 1. Volksschule

Fachgewerbeschule der Tapezierer-Zwangsinnung

Unterrichtsräume: IV. städtische Fach- und Fortbildungsschule, Melandthonstr.
straße 9
Unterrichtszeit: Montag 3—7, Donnerstag 4—7 Uhr. Schulvorstand:
Friedrich Haufe, Reichenbachstr. 29, Vorsitzender. Schulleiter: Georg Haag.
Lehrkörper: Alfred Ebenau, Fritz Pinder, Curt Mobil, Johannes
Kroter, Zeichenlehrer; Fachlehrer (zugleich Schulvorstandsmitglied):
Hugo Hartmann, Friedrich Haufe, Herm. Nießling, Georg Ortner

Fachgewerbeschule der Tischler-Innung

Unterrichtsräume: Melandthonstr. 9. Unterrichtszeit: Dienstag 2—8,
Sonnabend abends 6—8 Uhr. Unterrichtsfächer: Deutsche Sprache, Buch-
führung und Wechselrechnung, Bürgerkunde, Rechnen und Geometrie, Natur-
und Materialkunde, Freihandzeichnen, Projektionszeichnen und Fach-
unterricht

Leiter: Dirigent Arthur Müller
Vorsitzender des Schulausschusses: Tischlerobermeister August Oltas.

**II. Gewerbliche Schulen, lediglich für Fach-
zwecke**

Akademie europäischer Moden (nur Lehranstalt)

Frau Helene Hennig, Marshallstr. 23, früher Waisenhausstr. 14, geprüfte
langjährige Lehrerin, Mitarbeiterin der Modenzeitschriften usw. Im Flug zum
Proterwerb! Neues Schnellsystem im Entwerfen, Zeichnen nach allen
Modenzeitschriften der Welt. Berechnen und Zuschneiden mit und ohne
Schritt direkt auf Stoff. Praktische Übungen in Anproben von Wäsche,
Kleidern, Mänteln. Ausbildung von Fachlehrerinnen, Direktorinnen, Zu-
schneiderinnen, Zeichnerinnen, Konfektionären für Geschäft, Zeitung,
Schule, Haus. Stellenvermittlung, Lehrplan gratis

Deutsche Bekleidungsakademie

(Inhaberin: Die eingetr. Genossenschaft „Europäische Moden-Akademie“,
die Hebung des Schneidergewerbes und Veredelung der Mode bezweckt.)
Direktor: Paul Schulze; Stellvertreter: Willy Rudolph. Das Schul-
gebäude, in dem Herren und Damen in der Zuschneidekunst von Herren,
Damen- und Kinderbekleidung, sowie sämtlicher Wäschegegenstände und
in Buchführung und gewerblicher Kostenberechnung ausgebildet werden, be-
findet sich Nordstr. 20. Die Kurse beginnen mit Ausnahme der Monate
Mai und Dezember am 1. und 16. eines jeden Monats, begonnene Kurse
werden jedoch auch in ersteren Monaten weiter bez. zu Ende geführt. An
der Lehranstalt sind 2 Lehrer und 2 Lehrerinnen für Zuschneidekunst und
1 Lehrer für Buchführung und gewerbliche Kostenberechnung angestellt. Q

Deutsche Fachschule für das Schneidergewerbe, Nordstr. 20

Staatlich anerkannt. Neuzeitliche, den Erfordernissen des modernen
Schneidergewerbes Rechnung tragende, erstklassige Bildungsstätte für die
zu leitenden Stellen berufenen Söhne mit besserer Allgemeinbildung

